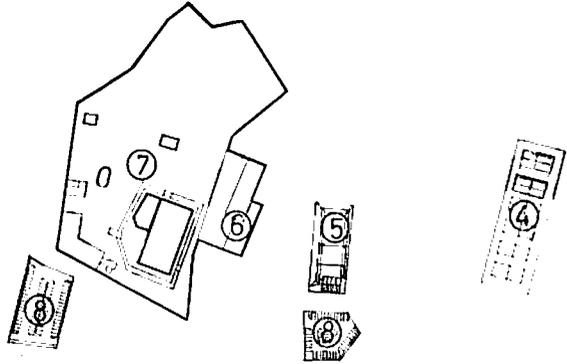
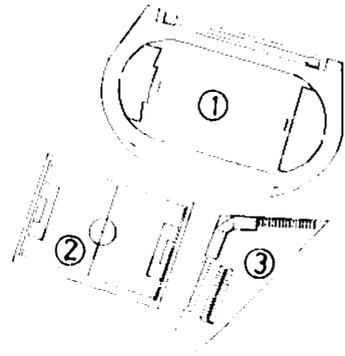
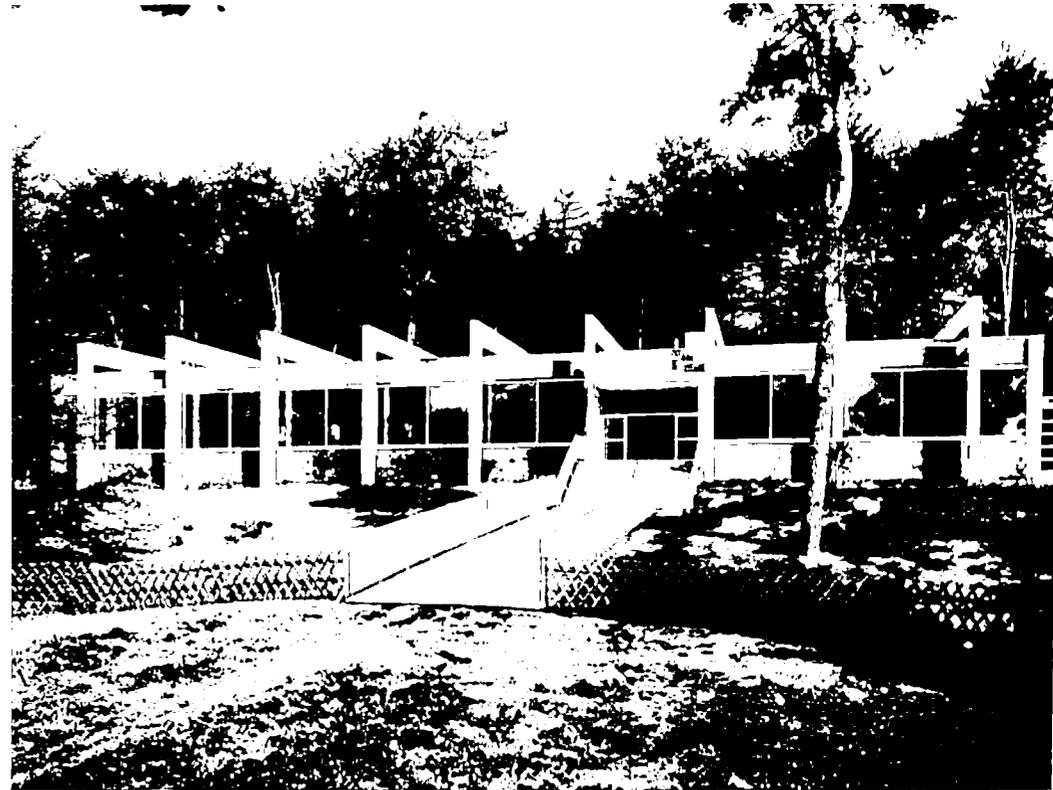


Sportzentrum

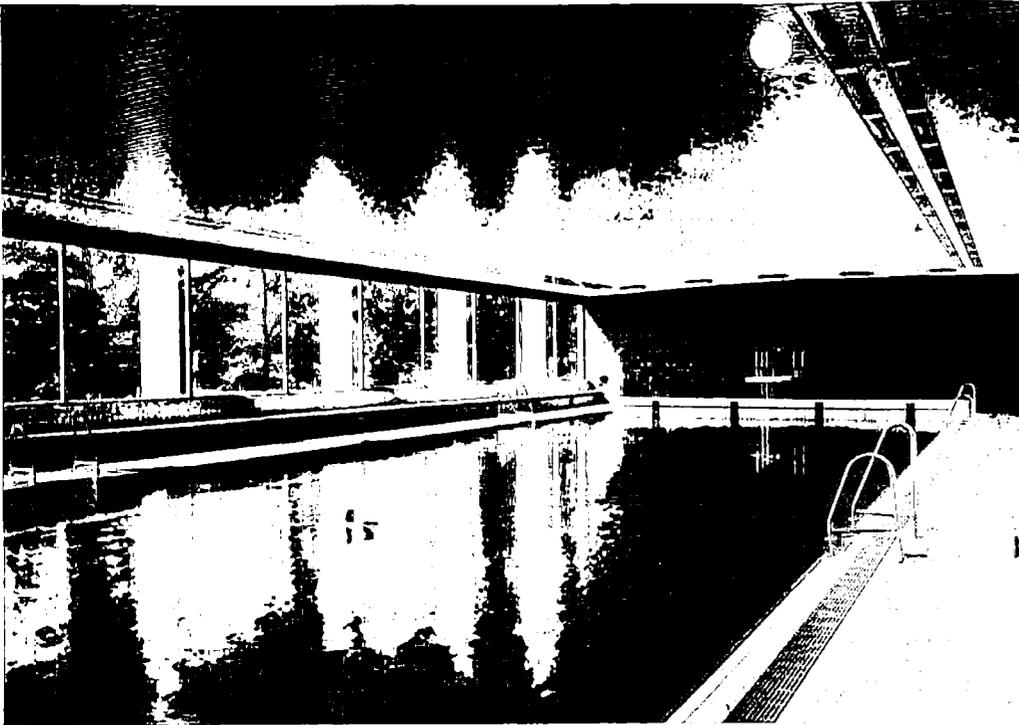
- 1 } Stadion
- 2 } Eckernworth
- 3 } Eckernworth
- 4 Tennisplätze
- 5 Schießsportanlage
- 6 } Hallenbad komb.
- 7 } mit beheiztem Freibad
- 8 Parkplätze



Hallenbad Walsrode



Kurzinformation für den Hallenbadbesucher



Das Hallenbad wird betreten durch den Haupteingang mit Windfang 23. In der sich anschließenden Eingangshalle 22 sind die Automaten für den Kartenverkauf und für das Geldwechselln installiert. Nur hier ist das Lösen der Eintrittskarten (Einzel- und Zehnerkarten für Kinder und Erwachsene) möglich. Die Kartenkontrolle wird bei der Garderobenabgabe vorgenommen.

Von der Aufenthaltshalle 21, die Teil der Eingangshalle 22 ist, erreicht der Besucher die Umkleieräume, und zwar 18 Wechselkabinen 16 und zwei Sammelumkleideräume 17 und 18. Im Bereich der Kabinen sowie der „Barfußgänge“ 12 ist eine Aufteilung für Damen und Herren nicht erfolgt, nur die Sammelumkleideräume 17 und 18 haben Hinweise auf den Personenkreis der Benutzer.

In der zentralen Garderobe 14 ist die Kleidung abzugeben, und die Eintrittskarten werden hier mit dem Zeitstempel versehen.

Durch die Vorreinigungsräume 8 und 9, die mit zeitautomatisch geregelten Warmbrausen ausgerüstet sind, kommt der Besucher in die große Schwimmhalle.

Aus hygienischen Gründen ist der Aufenthalt im Wasser nur mit Badekappe erlaubt. Nach Ablauf der Badezeit, diese beträgt 45 Minuten (die Zeit des Aus- und Ankleidens bleibt unberücksichtigt), hat der Besucher unaufgefordert die Schwimmhalle zu verlassen. Der Rückweg 13 verläuft wie folgt, an der zentralen Garderobe 14 wird die Kleidung empfangen, über den „Barfußgang“ 12 geht's in die Umkleieräume und danach gelangt der Besucher über den „Stiefelgang“ wieder in die Aufenthalts- 21 bzw. Eingangshalle 22.

Sofern der Besucher hier noch zu verweilen gedenkt, ermöglicht dies die Sitzgruppe in der Aufenthaltshalle 21. Durch eine Glastrennwand läßt sich das Geschehen in den Becken 1 und 2 des Hallentraktes beobachten.

Sauna

(Untergeschoß)

Der Zuweg zur Sauna, die mit ihren Einrichtungen einen vom Hallenbad funktionsmäßig getrennten Bereich bildet, ist besonders gekennzeichnet. Sauna-Baderegeln vermitteln den Saunabesuchern die Inhaber dieser Einrichtung.

Einige technische Daten

Umbauter Raum

des gesamten Baukörpers: 9 200 cbm

Hallen- und Umkleidetrakt

einschl. Heiz-, Maschinen- und
Geräteraum im Untergeschoß: 8 410 cbm

Sauna im Untergeschoß: 790 cbm

Schwimmbecken mit 1 m Sprungplattform

Größe: 10 m × 25 m = 250 qm

Wassertiefe: 1,80 m bis 3,00 m

Wasserinhalt: ca. 500 cbm

Lehr- und Nichtschwimmerbecken

Größe: 10 m × 10 m = 100 qm

Wassertiefe: 0,90 m bis 1,30 m
(0,50 m bis 0,90 m)

Wasserinhalt: ca. 100 cbm

Sammel-Umkleideräume

2 Räume

Wechselkabinen

18 Kabinen

Kleiderablage (zentrale Garderobe)

für ca. 250 Ablagen

Bauzeit des Hallenbades

Baubeginn: 21. 4. 1969

Richtfest: 30. 10. 1969

Einweihung: 15. 9. 1971

Hallenbad der Stadt Walsrode

– Gelegen im Sportzentrum mit beheiztem Freibad sowie Liegewiese und Sauna, Stadion, Tennisplatzanlage, Schießsportstände –

Als der Rat der Stadt Walsrode in seiner 12. ordentlichen Sitzung am 7. Juni 1967 beschloß, einen Vorentwurf für die Errichtung eines Hallenschwimmbades erstellen zu lassen und den Hallenbadausschuß zu bilden, waren bereits seit Juli 1963 Überlegungen über die Finanzierung eines solchen Vorhabens und den Standort angestellt worden.

Als Bauplatz bot sich schließlich ein ideal gelegenes stadteigenes Grundstück in unmittelbarer Nähe des schon in Betrieb befindlichen Freibades an. Die geschätzten Baukosten sollten durch Eigenbeteiligung, Zuschüsse des Landkreises Fallingb., des Landes Niedersachsen, des Bundes und die Mithilfe der Bevölkerung der Stadt und ihrer Umgebung gedeckt werden. Die geplante Freizeitanlage wurde als ein weiterer Teil der Daseinsvorsorge der Stadt für die Bevölkerung vorgesehen, und zwar im Rahmen der Kombination mit den bereits vorhandenen Einrichtungen, wie Freibad, Stadion, Tennisplätze und Schießsportstände. Die Einwohner der Stadt und die des Einzugsbereichs sollten die Möglichkeit erhalten, durch ein das ganze Jahr zu benutzendes Kombinationsbad Schwimmen als Erholungs- und Freizeitbeschäftigung zu betreiben.

Um der Stadt Walsrode zu helfen, gründeten angesehene Walsroder Bürger am 6. November 1967 die Fördergemeinschaft Hallenbad Walsrode e. V. Durch persönliche Kontakte und Werbung im Rahmen der Aktion Bürgersinn sollte das Interesse der Bevölkerung geweckt und bis ins Jahr der Vollendung des Hallenbadbaues erhalten werden. Dieser Vorsatz wurde ein voller Erfolg. Mitgliederbeiträge und Spenden wurden bei der Commerzbank, der Kreissparkasse und der Volksbank eGmbH eingezahlt und zinsgünstig verwaltet.

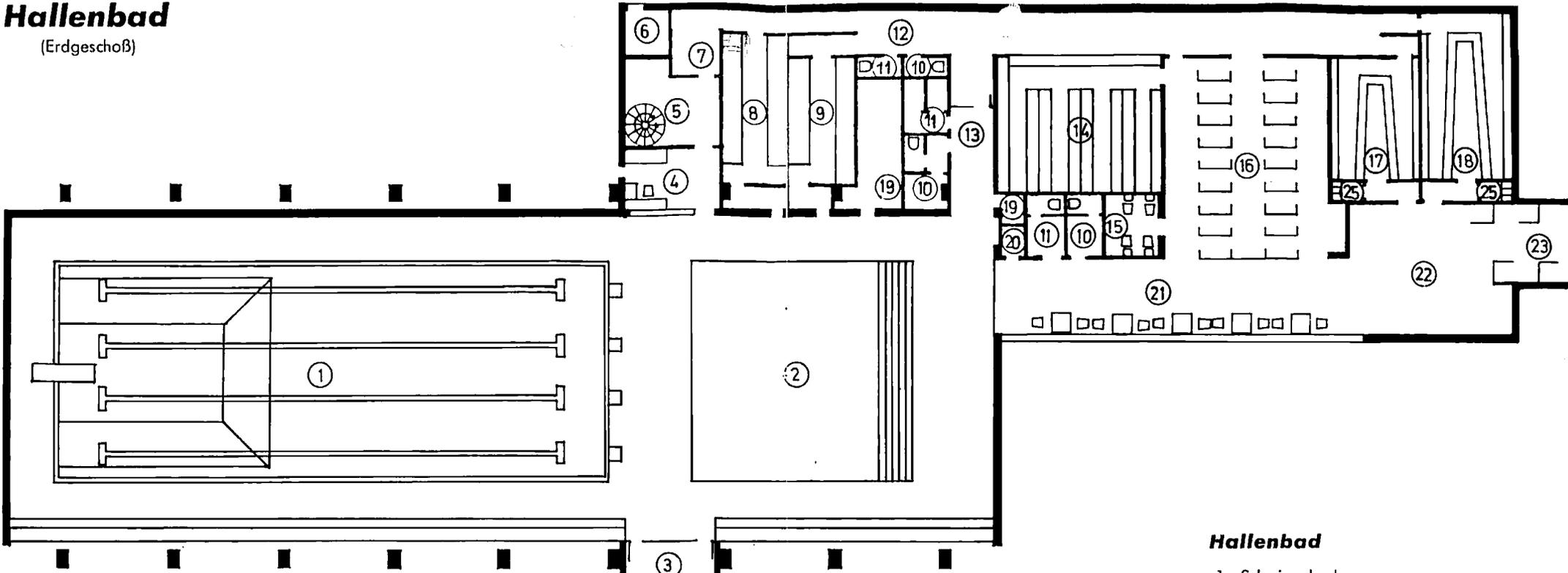
Den Auftakt zu einer Folge von größeren Spenden gab der Zeitungsverleger Herr Hans-Hubert Schumacher (†) bereits am 1. August 1967 durch Übergabe eines „Bausteins“ von 10 000,- DM. Gleichhohe Beträge wurden erzielt bei Veranstaltungen der Schützen in Walsrode und des Bundesgrenzschutzes. Geschäftsinhaber, Unternehmer und Privatpersonen zahlten z. T. beachtenswerte Summen, um zur Schließung einer Lücke in der Gesamtfinanzierung beizutragen. Am 7. Dezember 1967 stimmte der Rat der Stadt dem von Architekt Gundermann aus Würzburg erstellten Entwurf für den Bau eines Hallenbades zu. Damit war „grünes Licht“ gegeben für den Baubeginn. Durch Teamwork, Architekt – Stadtbauamt – berat. Fachingenieure – bauausführende Unternehmen der verschiedenen Branchen, entstand ein Baukörper mit Funktionseinrichtungen als modernes Freizeitbad. Die zweckentsprechende Innenausstattung in harmonischer Farbkomposition sowie die wohltemperierte Wasser- und Luftherwärmung werden eine Behaglichkeit im Hallenbad gewährleisten.

Die Grundstücke der Freibadeanstalt und des Hallenschwimmbades sind durch eine Brücke, die die „Fulde“ überspannt, miteinander verbunden, damit im Falle der Notwendigkeit die Besucher von der Liegewiese des Freibades her den Hallentrakt erreichen können.

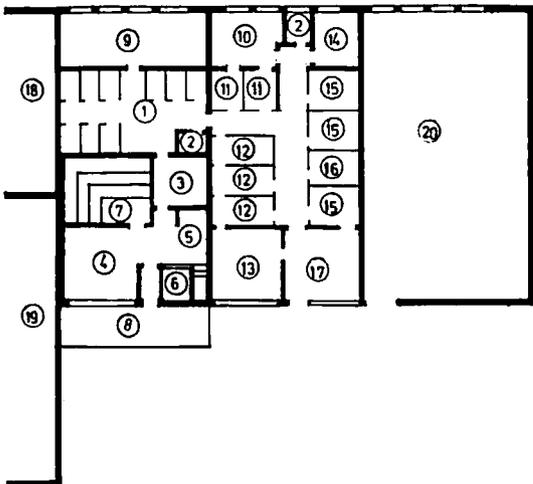


Hallenbad

(Erdgeschoß)



Sauna (Untergeschoß)



Sauna

- 1 Auskleideraum
- 2 Toilette
- 3 Vorreinigung
- 4 Abkühlraum
- 5 Gießbecke
- 6 Eintauchbecken
- 7 Schwitzraum
- 8 Freiluftbad
- 9 Ruheraum
- 10 Unterwassermassage
- 11 Umkleidekabine
- 12 Massageraum
- 13 Gymnastikraum
- 14 Personalraum
- 15 Behandlungskabine
- 16 Fangoküche
- 17 Eingang
- 18 Maschinenraum
- 19 Beckenumgang
- 20 Geräte

Hallenbad

- 1 Schwimmbecken
- 2 Lehrschwimmbecken
- 3 Windfang Schwimmhalle
- 4 Schwimmmeister
- 5 Schaltraum
- 6 Chlorraum
- 7 Personal
- 8 Duschen Herren
- 9 Duschen Damen
- 10 WC Herren
- 11 WC Damen
- 12 Vorlauf
- 13 Rücklauf
- 14 Zentrale Kleiderablage
- 15 Haartrockenraum
- 16 Wechselzellen
- 17 Umkleide Damen
- 18 Umkleide Herren
- 19 Geräte
- 20 Telefon
- 21 Aufenthaltshalle
- 22 Eingangshalle
- 23 Windfang
- 24 Durchschreitebecken und Zwangsdusche
- 25 Lehrerkabine